



Hochschule Aachen

# FH-MITTEILUNGEN

Fachhochschule  
Aachen

52066 Aachen  
Kalverbenden 6  
Telefon 0241 / 6009 - 0

Nr. 33 / 2002

23. Oktober 2002

Redaktion:  
H. Köhler

## Frauenförderplan

der Hochschulbibliothek  
für die Jahre 2001 - 2003

vom 1. Juni 2001

**Herausgeber:**

Der Rektor der Fachhochschule Aachen

Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Nachdruck nur mit Angabe von Quelle und Verfasser. Wiedergabe von Auszügen nur mit Genehmigung der Fachhochschule Aachen.

**Druck:**

Fachhochschule Aachen

# Frauenförderplan

## der Hochschulbibliothek

### für die Jahre 2001 - 2003

### vom 1. Juni 2001

---

Aufgrund des § 5 a Absatz 8 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (LGG) vom 09.11.1999 in Verbindung mit Nr. 14 Absatz 3 des Rahmenplans zur Gleichstellung von Frauen und Männern der Fachhochschule Aachen vom 12.10.2001 (FH-Mitteilungen Nr. 13 / 2001) hat die Hochschulbibliothek folgenden Frauenförderplan aufgestellt.:

## I. Bestandsaufnahme und Analyse

Der beiliegenden Tabelle sind die prozentualen Anteile der Frauen an den Beschäftigten mit dem Stand Januar 2001 zu entnehmen.

Zum Stichtag 01.01.2001 waren von insgesamt 25 Beschäftigten in der Hochschulbibliothek 21 Frauen. Damit liegt der Anteil der Frauen insgesamt bei 84%. Im Einzelnen sieht die Verteilung folgendermaßen aus:

|                                           |             |
|-------------------------------------------|-------------|
| Höherer Dienst / Beamtinnen und Beamte    | 50% Frauen  |
| Gehobener Dienst / Beamtinnen und Beamte: | 50% Frauen  |
| Gehobener Dienst/Angestellte:             | 100% Frauen |
| Gehobener Dienst, gesamt:                 | 71% Frauen  |

---

## Inhaltsübersicht

|                                                         |          |
|---------------------------------------------------------|----------|
| <b>I. Bestandsaufnahme und Analyse . . . . .</b>        | <b>3</b> |
| <b>II. Maßnahmen und Zukunftsperspektiven . . . . .</b> | <b>4</b> |
| 1. Arbeitszeiten . . . . .                              | 4        |
| 2. Teilzeit. . . . .                                    | 4        |
| 3. Erziehungsurlaub und Rückkehrerinnen . . . . .       | 5        |
| 4. Weiterbildung . . . . .                              | 5        |
| 5. Stellenplan . . . . .                                | 5        |
| 6. Schlussbestimmungen . . . . .                        | 6        |

## Tabellen

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Beschäftigte. . . . . | 7 |
|-----------------------|---|

---

Mittlerer Dienst/Angestellte:  
Ausbildungsbereich:

96% Frauen  
33% Frauen

Im Einzelnen zeigt sich:

- Mit Ausnahme des Ausbildungsbereiches ist in keinem in der Hochschulbibliothek vorhandenen Beschäftigungsbereich eine Unterrepräsentanz von Frauen festzustellen. Da Bibliotheken klassische Frauendomänen sind, verwundert dies nicht.
- Mittelt man die Zahlen des gehobenen Dienstes (71%), so zeigt sich die Tendenz, dass der überwiegende Frauenanteil vom mittleren zum höheren Dienst hin abnimmt. Der gesamtgesellschaftliche Trend, der Frauen in leitenden und Führungspositionen unterrepräsentiert sieht, zeigt sich in der Bibliothek weniger eklatant.
- Teilzeitbeschäftigungen findet man hauptsächlich im mittleren Dienstbereich, gar nicht auf der Leitungsebene und nur in geringem Maße bei den Beamtinnen und Beamten des gehobenen Dienstes.
- Von 25 Beschäftigten gehen 13, also mehr als die Hälfte, einer Teilzeitbeschäftigung nach. Alle Teilzeitkräfte, die in der Hochschulbibliothek beschäftigt sind, sind ausschließlich Frauen. Das heisst, dass die gesetzlichen Möglichkeiten der Teilzeit von Männern in der Hochschulbibliothek nicht genutzt werden. Die Doppelbelastung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegt im Bereich der Bibliothek allein bei den Frauen.
- Ebenso sind alle beurlaubten Mitarbeiterinnen ausschließlich Frauen, die aus familiären Gründen (Erziehungsurlaub) zumindest zeitweise auf die berufliche Entwicklung verzichten. Auch hier nimmt kein Mann diese Möglichkeit des Erziehungsurlaubs wahr.

## **II. Maßnahmen und Zukunftsperspektiven**

Aus dem oben Genannten ergibt sich, dass im Arbeitsbereich der Hochschulbibliothek keine Unterrepräsentanz von Frauen gegeben ist, mithin ein besonderes Augenmerk bei der Besetzung neuer Stellen durch besondere Ansprache oder Berücksichtigung von Frauen rein quantitativ nicht nötig ist.

Hingegen gibt es im übrigen Arbeitsumfeld eine Vielzahl von Maßnahmen, die zur Verbesserung der Situation speziell der weiblichen Beschäftigten beitragen.

### **1. Arbeitszeiten**

Auf dem Feld der Arbeitsorganisation hat die Bibliothek bereits in der Vergangenheit die Möglichkeiten genutzt, um den Mitarbeiterinnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu vereinfachen. So sind trotz der organisationsbedingten Notwendigkeit fester Arbeitszeiten aufgrund des Publikumsverkehrs und fester Öffnungszeiten in den fünf Bereichsbibliotheken eine Vielzahl von individuellen Arbeitszeitregelungen getroffen, die die Wünsche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitestgehend berücksichtigen. Diese individuell festgelegten Arbeitszeiten sind ausschließlich von den weiblichen Teilzeitbeschäftigten nachgefragt.

Diese Möglichkeiten werden auch zukünftig gegeben sein. Es ist darüber hinaus zu prüfen, ob neue Arbeitszeitmodelle erprobt werden könnten.

### **2. Teilzeit**

Wünsche von Mitarbeiterinnen nach Arbeitszeitreduzierungen wurden in allen Fällen genehmigt. Dies sieht man an dem hohen Anteil an Teilzeitbeschäftigungen, der allerdings in einigen Bereichen zu großen Organisationsproblemen führen kann. Soweit freie Stellenanteile und oder Stel-

len zur Verfügung standen, wurden diese denjenigen Mitarbeiterinnen, die dies nach Abschluss ihrer Erziehungszeiten wünschten, zugewiesen.

### **3. Erziehungsurlaub und Rückkehrerinnen**

Für Mitarbeiterinnen, die längere Erziehungsurlaubszeiten angekündigt haben, wurden Leerstellen beantragt und genehmigt, die neu besetzt werden konnten. Dort, wo keine Leerstellen zur Verfügung stehen, wurden die Stellen zumindest befristet besetzt.

Die Hochschulbibliothek informiert auch die Beurlaubten durch Mitteilungsblätter über alle betriebsinternen Neuerungen und Änderungen, lädt zu Treffen ein und hält so den Kontakt, um eine Rückkehr zu vereinfachen. Die Teilnahme von beurlaubten Mitarbeiterinnen an bibliotheksinternen Fortbildungen wäre ein weiterer Schritt in diese Richtung.

### **4. Weiterbildung**

Die Hochschulbibliothek hat in den vergangenen Jahren insbesondere durch Unterstützung des Hochschulbibliotheksentrums (HBZ) vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Weiterbildungsseminare ermöglicht. Gerade den Mitarbeiterinnen, die aus längerem Erziehungsurlaub in den Dienst zurückkehrten, wurden spezielle Schulungsangebote unterbreitet, um den Wiedereinstieg in das Berufsleben zu erleichtern.

Bei allen Fortbildungsveranstaltungen des HBZ wird grundsätzlich auch Kinderbetreuung angeboten; diese wurde allerdings in allen Fällen nicht in Anspruch genommen.

Die Fortbildungsbeauftragte der Hochschulbibliothek sorgt dafür, dass die vorhandenen Angebote den Beschäftigten bekannt gemacht werden. Sie spricht auch gezielt - teilweise in Absprache mit der Bibliotheksleitung im Rahmen von Personalentwicklungsmaßnahmen - Beschäftigte an. Darüber hinaus erfragt sie jährlich den vorhandenen Bedarf und leitet diese Wünsche an das HBZ weiter, so dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter die Möglichkeit hat, ihre bzw. seine persönlichen Belange einzubringen.

### **5. Stellenplan**

Der Stellenplan der Hochschulbibliothek bietet aufgrund seiner Größe und Struktur den Mitarbeiterinnen nur sehr geringe Aufstiegschancen. Um so wichtiger ist es, denjenigen Mitarbeiterinnen, die befähigt sind, ein entsprechendes Fortkommen zu ermöglichen. Daher wurden in den vergangenen Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen, diesen Stellenplan den veränderten Bedingungen im Bibliothekswesens anzupassen.

So wurde beim zuständigen Ministerium die Umwandlung einer mittleren Dienststelle (BAT VIII/VII) in eine gehobene Dienststelle für die Systemadministration beantragt, um die Diplomingenieurin, die derzeit noch halbtags beschäftigt ist, zukünftig mit höherwertigen Aufgaben ganztags in diesem Bereich einzusetzen. In Vorbereitung auf diese Personalmaßnahme besucht die betreffende Mitarbeiterin weiterqualifizierende Seminare.

Ebenso ist für 2002 eine Nachschlüsselung der vorhandenen Beamtenstellen beantragt, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem Bereich Aufstiegschancen bieten zu können.

Bereits in der Vergangenheit wurde in der Personalentwicklung darauf geachtet, dass langjährige, befähigte Mitarbeiterinnen auf höherwertige Stellen aufsteigen konnten. Bei der Förderung werden teilzeitbeschäftigte Angestellte genauso berücksichtigt wie Vollzeitbeschäftigte. Diese Förderung wird im Rahmen der gesetzlichen und stellenplanmäßigen Möglichkeiten auch zukünftig weiter betrieben werden.

**Fazit:**

Rein zahlenmäßig sind die Frauen in der Hochschulbibliothek überrepräsentiert. Daher ergibt sich bei zukünftigen Stellenbesetzungen nicht die im Rahmenplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern vorgesehene besondere Berücksichtigung von Frauen bei Stellenausschreibungen.

Sehr wohl werden aber - wie in der Vergangenheit auch- zukünftig insbesondere den Mitarbeiterinnen, die Arbeit und Familie miteinander vereinbaren müssen, Hilfen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten angeboten. Dazu gehören Teilzeitarbeit, individuelle Arbeitszeiten, persönliches Fortkommen mittels Weiterbildung und Höhergruppierung. Ausbaufähig ist der Bereich der Arbeitszeitmodelle, die im Berichtszeitraum zumindest probeweise ausgeweitet werden könnten.

## **6. Schlussbestimmungen**

Dieser Frauenförderplan tritt am 01.06.2001 in Kraft. Er wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Aachen "FH-Mitteilungen" veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats vom 01.06.2001.

Aachen, den 01. Juni 2001

Der Rektor  
der Fachhochschule Aachen

gez. Buchkremer

(Prof. Buchkremer)

## Tabellen

### Beschäftigte Stand: Januar 2001

|                                             | Beschäftigte insgesamt |                           |                          |                              |                     | ... davon Frauen |                           |                          |                            | Anteil der Frauen in % |
|---------------------------------------------|------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------------|---------------------|------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------|
|                                             | Ganztageskräfte        | Teilzeitkräfte (Personen) | Beurlaubt / Freigestellt | Beschäftigte Personen gesamt | Stellen im Haushalt | Ganztageskräfte  | Teilzeitkräfte (Personen) | Beurlaubt / Freigestellt | Beschäftigte Frauen gesamt |                        |
| A 14                                        | 1                      |                           |                          | 1                            | 1                   | 1                |                           |                          | 1                          | 100                    |
| A 13                                        | 1                      |                           |                          | 1                            | 1                   |                  |                           |                          | 0                          | 0                      |
| <b>Höherer Dienst, gesamt</b>               | <b>2</b>               |                           |                          | <b>2</b>                     | <b>2</b>            | <b>1</b>         |                           |                          | <b>1</b>                   | <b>50</b>              |
| A 12                                        | 1                      |                           |                          | 1                            | 1                   | 0                |                           |                          | 0                          | 0                      |
| A 11                                        |                        | 1                         | 1                        | 1                            | 1                   |                  | 1                         | 1                        | 1                          | 100                    |
| A 10                                        | 1                      |                           |                          | 1                            | 1                   | 1                |                           |                          | 1                          | 100                    |
| A 9                                         | 1                      |                           | 1                        | 1                            | 2                   |                  |                           | 1                        |                            | 0                      |
| <b>Zwischensumme Beamte</b>                 | <b>3</b>               | <b>1</b>                  | <b>2</b>                 | <b>4</b>                     | <b>5</b>            | <b>1</b>         | <b>1</b>                  | <b>2</b>                 | <b>2</b>                   | <b>50</b>              |
| IV b                                        |                        | 2                         |                          | 2                            | 1                   |                  | 2                         |                          | 2                          | 100                    |
| V b                                         | 1                      |                           |                          | 1                            | 0                   | 1                |                           |                          | 1                          | 100                    |
| <b>Zwischensumme Angestellte</b>            | <b>1</b>               | <b>2</b>                  | <b>0</b>                 | <b>3</b>                     | <b>1</b>            | <b>1</b>         | <b>2</b>                  | <b>0</b>                 | <b>3</b>                   | <b>100</b>             |
| <b>Gehobener Dienst gesamt</b>              | <b>4</b>               | <b>3</b>                  | <b>2</b>                 | <b>7</b>                     | <b>6</b>            | <b>2</b>         | <b>3</b>                  | <b>2</b>                 | <b>5</b>                   | <b>71</b>              |
| V c                                         |                        | 2                         | 1                        | 2                            | 1                   |                  | 2                         | 1                        | 2                          | 100                    |
| VI b                                        | 4                      | 6                         |                          | 10                           | 7                   | 3                | 6                         |                          | 9                          | 90                     |
| VI b / VII                                  | 1                      | 2                         |                          | 3                            | 2                   | 1                | 2                         |                          | 3                          | 100                    |
| VII / VIII                                  | 1                      |                           |                          | 1                            | 1                   | 1                |                           |                          | 1                          | 100                    |
| <b>Mittlerer Dienst Angestellte, gesamt</b> | <b>6</b>               | <b>10</b>                 | <b>1</b>                 | <b>16</b>                    | <b>11</b>           | <b>5</b>         | <b>10</b>                 | <b>1</b>                 | <b>15</b>                  | <b>94</b>              |

|                                 | Beschäftigte insgesamt |                           |                          |                              |                     | ... davon Frauen |                           |                          |                            | Anteil der Frauen in % |
|---------------------------------|------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------------|---------------------|------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------|
|                                 | Ganztageskräfte        | Teilzeitkräfte (Personen) | Beurlaubt / Freigestellt | Beschäftigte Personen gesamt | Stellen im Haushalt | Ganztageskräfte  | Teilzeitkräfte (Personen) | Beurlaubt / Freigestellt | Beschäftigte Frauen gesamt |                        |
| <b>Personal, gesamt</b>         | <b>12</b>              | <b>13</b>                 | <b>3</b>                 | <b>25</b>                    | <b>19</b>           | <b>8</b>         | <b>13</b>                 | <b>3</b>                 | <b>21</b>                  | <b>84</b>              |
| Bibliotheksassistenten-anwärter | 1                      |                           |                          |                              |                     | 0                |                           |                          | 0                          | 0                      |
| Fachangestellte                 | 2                      |                           |                          |                              |                     | 1                |                           |                          | 1                          | 50                     |
| <b>Auszubildende, gesamt</b>    | <b>3</b>               |                           |                          |                              |                     | <b>1</b>         |                           |                          | <b>1</b>                   | <b>33</b>              |